Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 1

Artikel: Moritz hat sich am WEF verschluckt und liegt im Spital
Autor: Thiel, Andreas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-596445

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Moritz hat sich am WEF verschluckt und liegt im Spital

Leuenberger: Sind Sie auch Globalisierungsgegner?
Sharon:
Leuenberger: Ich habe früher selber Steine geworfen. Damals hätten die beinahe auf uns geschossen. Hahaha...
Sharon:
Leuenberger: Heute haben die Globalisierungsgegner selber eine Mauer im Kopf.
Sharon:
Leuenberger: Die Chinesen haben doch damals auf dem Platz des Himmlischen Friedens die Demonstranten mit Panzern überfahren.
Sharon:
Leuenberger: In China beginnt jetzt das Jahr des Hundes. Und das ist auch bei uns ein Thema. Ist das bei Ihnen auch ein Thema?
Sharon:
Leuenberger: Hunde können auch sehr dogmatisch sein.
Sharon:
Leuenberger: Ich bin auch Sozialist und ich bewundere am Umgang der Chinesen mit liberalen Studenten diese ungehemmte Gradlinigkeit.
Sharon:
Leuenberger: Hatten Sie es auch schon mit liberalen Studenten zu tun?
Sharon:
Leuenberger: Chinesen?
Sharon:
Leuenberger: Die haben auch eine grosse Mauer.
Sharon:
Leuenberger: Ich bin eigentlich gar kein Politiker. Ich bin Künstler.
Sharon:
Leuenberger: Politik betreibe ich nur wegen des Geldes.
Sharon:
Leuenberger: Ich habe ein Musical geschrieben.
Sharon:
Leuenberger: Es heisst: «What's your name, Ursula?».
Sharon:
Leuenberger: Darin geht es um den gekröpften Südanflug.
Sharon:
Leuenberger: Kennen Sie sich aus mit Luftlandeoperationen?
Sharon:
Leuenberger: Am besten fand ich im Militär, dass alle zusammen duschen durften.
Sharon:
Leuenberger: Sie sind auch nicht sehr gesprächig.
Sharon:
Leuenberger: Aber ich verstehe Ihre Haltung. Als Politiker fühle ich mich irgendwie auch ohnmächtig.
Sharon:
Leuenberger: Aber solange die noch zahlen …
Sharon:
Leuenberger: Oh, darf ich kurz? Ihnen lampt ein Gaze-Streifen aus dem Pyjama …
Sharon:
Leuenberger: So, ich habe ihn abgeschnitten und entsorgt.
Sharon: röchelt.
Leuenberger: Es war nett, mit Ihnen zu plaudern.
Sharon:
Leuenberger: Ich habe auch mal mit einem Deutschen geredet, Stoltenberg hiess der, der hat immer widersprochen.
Sharon:
Leuenberger: Sind Sie auch für den Frieden?
Sharon:

Andreas Thiel